### Liturgie der Evangelisch­ Lutherischen Kirche in Dånemark

Hauptgottesdienst Taufe

Trauung Kirchliche Segnung einer

standesamtlich geschlossenen Ehe Beerdigung

Erdenwurf

Ubersctzung: Ulrich Dusse

Kopenhagen 1995

Liturgie der Evangelisch­ Lutherischen Kirchc in Dånemark

Hcrausgeber:

Der zwischenkirchliche Rat, 1995

Druck:

Rosendahl · Esbjerg

ISBN 87-87073-07-2

Det mellemkirkelige Råd Vestergade 8, 1.

DK-1456 København K

**Inhalt**

Hauptgottesdienst 5

Taufe 21

Trauung 29

Kirchliche Segnung einer standesamtlich geschlossenen Ehe 37

Beerdigung 44

Langere Form 44

Kiirzere Form 51

Erdenwurf 55

[EJ Pfarrer

@] Gerneinde



**Ordnung des Haupt­ gottesdienstes**

## Einleitung

*Vor Beginn des Gottesdienstes wird dreinial mit cler Clarke (den Glocken) cler Kirche geliiulel. Das letzte Uiuten schlieJJt mit dem Gr>betslaulen (mil dreimal clrei Glockenschliigen).*

* 1. PRÅLUDIUM
  2. EINGANGSGEBET

LaJ3t uns alle beten!

H

err, ich hin in dieses dein Haus gekommen um zu horen,

was du, Gott Vater, mein Schopfer, du HerrJesus, mein Erloser,

du gu ter Heiliger Geist, im Leben und im Tod mcin Troster, mir sagen willst.

Herr, tue nun durch deincn Heiligen Geisl umJesu Christi willen mein Herz so au[, daJ3 ich aus deinem ,,\lort lernen kann, meine Si:tnden zu bereuen,

im Leben und im Tod auf Jesus zu vertrauen

und michjeden Tagin einem heiligen Leben und Lebcnswandel zu bessern.

Dies horeunderhore Gotl, durchJcsus Christus.

Amen.

*Oder*

LaBt uns alle beten!

H

err, ich bin in dein Haus gekommen um zu horen,

was du mir sagen willst.

Offne nun mein Herz durch deinen Heiligen Geist, daB ich aus deinem Wort lernen kann,

meine Sunden zu bereuen

und aufJesus Christus zu vertrauen,

und da/3 ich jeden Tagin diesern Glauben gestarkt und bewahrt werde. Amen.

* 1. EINGANGSLIED

*Nach dem Lied (oder nach dem GrujJ) kann das Wechselgebet* "Herr, erbarme dich" (Kyrie) gesprochen oder gesungen und der "Lobgesang" (Gl01ia) gesungen werden.

* 1. GRUB

W Der Herr sei mit euch!

[Q:j Und mit deinem Geist! oder: Und der Herr sei mit dir!

* 1. KOLLEKTENGEBET

W LaBt uns alle beten!

*Der Pfarrer liest eines der fur den Tag vorgesehenen Gebete.*

[Q:j Amen.

1. **Das Wort**
2. LESUNG *aus dem Alten Testament*
3. LIED *zwischen den Lesungen*
4. LESUNG *aus dem Neuen Testament. Epistel oder Lektion*
5. GLAUBENSBEKENNTNIS

W

ir entsagen dem Teufel und allen seinen

\,Verken und seinem ganzen Wesen.

Wir glauben an Gott Vater, den Allmachtigen, den Schopfer des Himmels und der Erde.

Wir glauben an Jesus Christus, seinen eingebore­ nen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gepeinigt unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren in das Reich des Todes, am dritten Tagauferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzend zur Rechten Gott Vaters, des Allmachtigen, von wo er kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten. Wir glauben an den Heiligen Geist, die heilige, all­ gemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Siinden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben.

*Oder*

ir glauben an den einen Gott, den Vater, den All-machtigen, der alles geschaffen hat, Him­

W

mel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrnjesus Christus, Gottes ein­ geborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaf­ fen. Fur uns Menschen und zu unserm Heil ister vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde fur uns gekreu­ zigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist be­ graben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wieder­ kommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gespro­ chen hat durch die Propheten und die eine heilige, christliche und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sunden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten

und das Leben der kommenden Welt.

[QJ Amen.

1. LIED
2. EVANGELIENLESUNG

[[] Dieses heilige Evangelium schreibt der Evangelist.

[ill Gott sei gelobt fur seine frohe Botschaft.

*Danach liest der Pfarrer den Text vor.*

1. PREDIGT

*Die Predigt schliej]t mit Jolgendem Lobpreis:*

T ob, Dank und ewige Ehre sei dir, unser Gott,

L Vater, Sohn und Heiliger Geist,

der du der eine wahre dreieinige Gott warst, bist und bleibst,

hochgelobt vom ersten Anfang an,jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

*Oder*

hre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

E

wie es war im Anfang, so auchjetzt und immer und in alle Ewigkeit. Amen.

1. KIRCHENGEBET

*Der Wortlaut des Kirchengebetes ist dem Pfarrer freigestellt; er* kann aber auch das nachfolgende benutzen:

roste und starke du, unser Gott, alle, die krank oder voiler Kummer sind, sie seien fern oder

T

nahe. Sei mit deiner gnadigen Hilfe bei allen, die unter Anfechtungen leiden, und stehe uns allen in der Stunde der Versuchung bei.

Segne und bewahre deine heilige, allgemeine Kir­ che und uns in ihr. Segne und bewahrc deinc heiligen Sakramente, und JaJ3dein Wort freien Lauf

unter uns haben, damit dein Reich sich mit Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist ausbreite und wachse, und das Licht der Gnade allen scheinen moge, die im Finstern und Todesschatten sitzen.

Halte deine beschirmende Hand iiber unser Volk und Vaterland und seine gesamte Obrigkeit, segne und bewahre unseren Konig (Nennung des Namens), die Konigin (Nennung des Namens) und das ganze Konigshaus (Nennung der Namen). Gib ihnen und uns allen Gnade, Frieden und Segen und nach einem christlichen Leben die ewige Seligkeit.

*Nach dem Kirchengebet (oder der Predigt)Jolgen Mitteilungen und Bekanntmachungen. Den Abschlu}J bildet der Apostolische Segen.*

LaBt uns mit dem Apostel einander dies wiinschen: ie Gnade unseres HerrnJesus Christus

D

und die Liebe Gottes

und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen! Amen.

1. LIED

## Das Abendmahl

1. ABENDMAHLSGEBET

*Das Abendmahl beginnl mit einer der drei folgenden Abend­ mahlseinleitungen:*

*a)*

@ **T** iebe Freunde in Christus! Unser HerrJesus

**L** Christus hat es selbst gesagt: "Ich bin das Brot

des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hun­ gern; und wer an mich glaubt, wird niemals dursten." In seinem heiligen Abendmahl schenkt der gekreuzigte und auferstandene Erloser sich uns selbst, sodaf3 jeder, der da hungert und durstet nach der Gerechtigkeit, <lort Speise und Trank fur das ewige Leben finden kann. So folgt in gehor­ samem Glauben seiner Einladung, wenn er spricht: "Nehmet und esset; trinket alle daraus; tut dies zu

meinem Gedachtnis!" Da will er cuch mit sich selbst so vereinen, daB ihr wahrend der Wanderung hier aufErden bestandig seiner gedenken und einmal mit ihm in seinem Reich versammelt werden konnt. Darum wollen wir nun von Herzen bitten:

Auferstandener Herr und Heiland,

der du selbst unter uns gegenwartig bist mit dem ganzen Reichtum deiner Liebe!

LaB uns deinen Leib und dein Blut empfangen zu dei nem Gedach tnis

und zur Bestå.tigung im Glauben an die Vergebung

der Sunden.

Reinige uns von der Sunde,

und sta.rke uns in der Hoffnung auf das ewige Leben.

LaB uns wachsen in der Liebe,

und laB uns mit allen Glaubenden eins werden in dir,

wie du eins bist mit dem Vater.

@] Amen.

*Es schliejJen sich das Vaterunser und die Hinsetzungsworte an.*

*b)*

0 rhebet eure Herzen zum Herrn!

#### [Q]

0

#### [Q]

ELal3t uns seinen Namen preisen!

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der All­ machtige,

der da war, der da ist und der da kommt. Hosianna in der Hohe!

Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Hohe!

0 Gottes Lamm! Arn Kreuzesstamm

Tragst du all Stind von hinnen, Lasst wahren Trost beginnen. Denk auch an rnich,

erbarme dich!

0 Gottes Lamm! Am Kreuzesstam m

Tragst du all Stind von hinnen, Lasst echten Fried beginnen. Aus Lieb und Gut

Bescher uns Fried!

0 Gottes Lamm! Am Kreuzesstamm

Tragst du all Sund von hinnen, Lasst Leben recht beginnen.

Im Tod gewah r Uns Leben, Herr!

*(Deutsch: W Gornandt)*

[I] Auferstandener Herr und Heiland,

.fi du bist selbst gegenwartig unter uns mit dem ganzen Reichtum deiner Liebe!

Laf3 uns deinen Leib und dein Blut empfangen zu deinem Gedachtnis

und zur Bestatigung im Glauben an die Vergebung

der Si.inden.

Reinige uns von der Si.inde,

und starke uns im inwendigen Menschen,

daB du durch den Glauben in unseren Herzen wohnen mogest.

Mache uns fest in der Hoffnung auf das ewige Leben.

LaB uns in der Liebe wachsen,

auf daf3 wir mit allen Glaubenden eins werden mogcn in dir,

wie du eins bist mit dem Vater.

@] Amen.

*Es schlieJJen sicli das Vaterunser und die Einsetzungsworte an.*

*c)*

[EJ **Erhebct** eure Herzen zum Herrn! LaBt uns seinen Namen preisen!

[EJ

[Q]

Wir danken dir und loben dich, Gott, allmachtiger Vater,

durchJesus Christus, unsercn Herrn.

Du hast den Himmel geschaffen und sein ganzes I-leer,

die Erde und alles, was aufihr ist. Leben und Atem gibst du uns,

und du sattigest uns taglich aus deiner FL1lle. Daher wollen wir mit dcincr ganzen Gerneinde aufErden und im Himmel,

im Chor mit allen Engcln,

den Lobgesang deiner Herrlichkeit singen: Heilig, hcilig, heilig ist der Herr, Gott der Allmachtige.

Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit. Hosianna in der Hohe!

Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Hosianna in der Hohe!

w ***J\***uferstandener Herr und Heiland,

**J-\....**du bist selbst gegenwartig unter uns

mit dem ganzen Reichtum deiner Liebe!

La/3 uns deinen Leib und dein Blut empfangen zu deinem Gedachtnis

und zur Bestatigung im Glauben an die Vergebung der Sunden.

Reinige uns von der Stinde,

und starke uns im inwendigen Menschen,

dal3 du durch den Glauben in unseren Herzen wohnen mogest.

Mache uns fest in der Hoffnung auf das ewige Leben.

La/3 uns in der Liebe wachsen,

auf dal3 wir mit allen Glaubenden eins werden magen in dir,

wie du eins bist mit dem Vater.

*Oder*

elobt seist du, heiliger Gott und Vater, weil du uns befreit hast aus der Macht der

G

Finstern is

und uns geleitet hast in das Reich deines geliebten Sohnes.

Wir gedenken mit Danksagung seines bittren Leidens und Sterbens,

sciner siegreichen Auferstehung und Himmelfahrt

und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bitten dich:

Sende deinen Heiligen Geist auf uns und diese

Mahlzeit herab. La13 uns im Glauben

Leib und Blut unseres Herrnjesus Christus emp­ fangen

und dadurch Anteil bekornmen an seinem zur Ver­

gebung der SLinden vollbrachten Opfer und am ewigcn Leben.

LaB uns durch seine Liebe

wachscn in der Einheit mit allen Glaubenden

und mit deiner Gerneinde versammelt werden, wenn du sie vollenden wirst in deinem Reich.

[Q] Amen.

1. VATERUNSER

**vater**

[IJ+[QJ

unser, der Du bist im Himmel!

Geheiliget werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

Unser tagliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern.

Und fohre uns nicht in Versuchung, sondern erlose uns von dem Basen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

1. DIE EINSETZUNGSWORTE

U

[I] nser HerrJesus Christus nahm in der Nacht, ais er verraten vvurde, ein Brot, dankte und

brach es, gab es seinenJungern und sprach: "Nehmt es und el3t es; dies ist mein Leib, der for euch gegeben wird. Tut dies zu meinem Gedacht­ nis!"

In gleicher Weise nahm er auch den Becher nach der Mahlzeit, dankte, gab ihnen den und sprach: "Trinkt alle daraus; dieser Becher ist der neue Bund durch mein Blut, das fur euch vergossen wird zur Vergebung der Sunden. Tut dies, sooft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedachtnis!"

1. DASABENDMAHL (DIEAUSTEILUNG)

*Nach den Einsetzungsworten gehen die Abendmahlsgi.iste zum Altar und knien am Altartisch. Der Pfarrer teilt das Brot an je­ clen einzelnen Abendmahlsgast aus; dabei sagt er:*

Jesu Christi Leib.

*Der Pf arrer reicht jedem einzelnen Abendmahlsgast den Wein; dabei sagt er:*

Jesu Christi Blut.

@ **Der**gekreuzigte und auferstandene Erloser, unser Herr Jesus Christus,

der euch/uns jetzt seinen heiligen Leib und sein heiliges Blut gegeben hat,

womit er fur alle eure/unsere Si.inden Genuge getan hat,

der starke underhalte euch/uns damit in einem

wahren Glauben zum ewigen Leben! Friede sei mit euch!

### AbschluB

1. SCHLUBGEBET

@ LaBt uns alle beten!

*Nach dem Abenclmahl:*

W

r danken dir, Herr, unser Gott, allmachtiger Vater,

weil du uns in deiner Barmherzigkeit mit diesen holdseligen Gaben erquickst. Wir bitten dich:

LaB uns deine Gaben wirklich zugutekommen, damit unser Glaube gestarkt,

unsere Hoffnung gegrundet

und die gegenseitige Liebe unter uns lebendig wird, um deines Sohnesjesu Christi, unseres Herrn, willen.

*Stattdessen kann die folgende Kollehte verwendet werden:*

W

r danken dir, Herr, unser Gott, allmachtiger Vater,

weil du uns mit deinen lebenspendenden Gaben gestarkt hast.

Wir bitten dich:

Vallende, was du in uns begonnen hast, starke unseren Glauben,

grunde unsere Hoffnung

und mache die gegenseitige Liebe unter uns leben­ dig

durch deinen Sohnjesus Christus, unseren Herrn, der mitdir und dem Heiligen Geist lebt und regiert, ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Nach Taufe und Abendmahl hann folgendes verwendet werden:*

H

err, unser Gott, himmlischer Vater!

Wir danken dir fiir deine unaussprechliche Gnade,

daB du uns durch deinen lieben Sohn, unseren Herrn Christus,

dein Wort und deine Sakramente zu unserem Trost gegeben hast,

damit wir dort Vergebung fur unsere Siinden fin­ den konnen.

Wir bitten dich:

Gib uns deinen Heiligen Geist,

daB wir deinem Wort von Herzen glauben und durch die Taufe und das Abendmahl von Tag zu Tag im Glauben gestarkt werden, bis wir ewig selig werden

durch deinen Sohnjesus Christus, unseren Herrn,

der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heili­ gen Geistes,

ein wahrer Gotl von Ewigkeit zu Ewigkeit.

[Q] Amen.

1. SEGEN

[KJ Der Herr sei mit euch!

[Q] Und mit deinem Geist! *oder:* Und der Herr sei mit dir!

**Der**

[KJ Herr segne dich und behiite dich!

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten uber dir und sei dir gnadig!

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe

dir Frieden!

[Q] Amen. Amen. Amen.

1. SCHLUBLIED
2. GEBET ZUM AUSGANG

LaBt uns alle beten!

H

err, ich danke dir von ganzem Herzen, weil du mich gelehrt hast, was ich nach

deinem Willen tun soll.

Hilf mir mm, mein Gott,

durch deinen Heiligen Geist umjesu Christi willen, daB ich dein Wort in einem reinen Herzen be­ wahre,

daB ich dadurch im Glauben gestarkt werde,

daB ich mich in einem heiligen Lebenswandel ver­ bessere,

und daB ich mich dadurch im Leben und im Sterben trosten lasse. Amen.

*Oder*

LaBt uns alle beten!

H

err, ich danke dir, daB du mich gelehrt hast, was ich nach deinem Willen tun soli.

Hilf mir nun, mein Gott,

daB ich an deinem Wort festhalte

und dadurch im Leben und im Sterben gestarkt und getrostet werde. Amen.

1. POSTLUDIUM

# Taufe

*Im allgemeinen findel die Taufe wiihrend eines Gottesdienstes in der Kirche statt. Im Krankheitsfall kann die Taufe zu Hause oder im Krankenhaus vollzogen werden.*

*fm Hauptgottesdienst lwnn die Taufe an der Stelle des Glau­ bensbekenntnisses, im Anschlu}J an die erste Lesung, nach dem Lied nach der Predigt oder nach dem Abendmahl stattfinden.*

*Findet die Taufe in einem besonderen Taufgottesdienst statt, kdnnen dem Taujlied Priiludium, Eingangslied und Taujan­ sprache voraufgehen.*

TAUFLIED

*Bei Taufe im Hauptgottesdienst kann das Taujlied eines der ublichen Lieder des Gottesdienstes sein.*

[I] Ist das Kind zu Hause getauft? - Nein!

*Bei der Taufe von Erwachsenen :*

Bist du fri.iher getauft worden? - Nein!

LOBPREIS UND GEBET

[I] **Gelobt** seiGott, der Vater unseres HerrnJesus Christus,

der uns in seiner groBen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehungjesu Christi von den Toten.

Laf3t uns alle beten!

"{ **A** fr danken dir, himmlischer Vater,

**V V** daf3 du uns durch deinen eingeborenen Sohn die heilige Taufe gegeben hast,

wodurch du uns zu deinen Kindern machst und uns den Heiligen Geist, die Vergebung der Siinden und das ewige Leben schenkst.

Wir bitten dich:

Nimm dieses Kind (diese Kinder) in Gnaden an, das (die) wir vor dein Angesicht bringen.

Nimm es (sie) in deine Gerneinde auf,

und bewahre es (sie) hier und dart in deiner Gerneinschaft!

Amen.

*Bei Taufe von Erwachsenen:*

Wir bitten dich:

Nimm ihn (sie) in Gnade an,

der (die) heute zur christlichen Taufe kornrnt. Nirnrn ihn (sie) in deine Gerneinde auf,

und bewahre ihn (sie) hier und dart in deiner Gemeinschaft.

Amen.

SCHRIFTLESUNG

@ So spricht unser HerrJesus Christus:

M

ir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu

Jiingern alle Valker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen

habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Der Evangelist Markus schreibt:

U

nd sie brachten Kinder zujesus, damit er sie anruhre; dieJunger aber bedrohten sie. Als es

aberJesus sah, wurde er zornig und sagte zu ihnen: "La13t die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehort das Reich Gottes. Wahr­ lich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfangt wie ein Kind, der wird nicht hineinkom­ men." Und er umarmte sie, legte die Hande aufsie und segnete sie.

o wollen wir nun diesem Kind (diesen Kindern) zu seinem Segen verhelfen,

S

indem wir es (sie) taufen

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Bei Taufe von Erwachsenen:*

So wollen wir dir nun zu seinem Segen verhelfen, indem wir dich taufen

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

KREUZESZEICHEN

*Das Kind* - *wenn es mehrere Kinder sind, jedes Kind fur sich* -

*wird zum Tau.fbecken getragen.*

*Danach zeichnet der Pfarrer mit der Hand das Kreuz auf Stirn und Brust des Tiiujlings und sagt:*

Nimm das Zeichen des heiligen Kreuzes

an der Stirn und an der Brust, zum Zeugnis dessen,

daf3 du dem gekreuzigten HerrnJesus Christus ge­ horen sollst.

Welcher ist der Name des Kindes? - N.N.

*Bei Erwachsenentaufe fiillt diese Frage normalerweise weg.*

GLAUBENSBEKENNTNIS

N.N. -Entsagst du dem Teufel und allen seinen Werken und seinem ganzen Wesen? - Ja! Glaubst du an Gott Vater, den Allmachtigen, den Schopfer des Himmels und der Erde? - Ja!

Glaubst du an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch den Heiligen Geist, geboren von derJungfrau Maria, gepeinigt unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren in das Reich des Tades, am dritten Tagauferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzend zur Rechten Gott Vaters, des Allmachtigen, von wo er kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten?-Ja!

Glaubst du an den Heiligen Geist, die heilige, all­ gemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Siinden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben? - Ja!

Willst du auf diesen Glauben getauft werden? - Ja!

TAUFHANDLUNG

*Der Pfarrer giejJt dreimal Wasser auf den Kopf des zu Taufen­ den und sagt:*

N.N. Ich taufe dich

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Der Pfarrer wgt dw Hand auf den KofJJdes Getauften und sagt:* er allmachtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,

D

der dichjetzt wiedergeboren hat durch Wasser und

den Heiligen Geist

und dir die Vergebung der Sunden geschenkt hat, der starke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben!

Er bewahre deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

VATERUNSER

*AnschliejJend wird das Vaterunser gebetet. Hierbei legt der Pfarrer die Hand auf den Kopf des (der) Getaujten.*

V

ater unser, der Du bist im Himmel!

Geheiliget werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

Unser tagliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern.

Und fi.ihre uns nicht in Versuchung,

sondern erlose uns von dem Bosen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friede sei mit <lir (euch)!

ANREDE AN DIE PATEN

*Die Gemeinde setzt sich. Zu den Paten und Eltern des Kindes (der Kinder) sagt der Pfarrer:*

I

hr als Paten dieses Kindes (dieser Kinder) konnt nun bezeugen, daB es (sie) im Namen des Vaters

und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft ist (sind). Und ihr sollt wissen, was ihr eurem Paten­ kind schuldet. Sollten die Eltern sterben, bevor das Kind volljahrig wird, dann sollt ihr nach Moglich­ keit dafur sorgen, daB es in der christlichen Kinder­ lehre angelernt wird, damit es in Christus bleibe, so wie esjetzt durch die Taufe in ihn eingepflanzt ist. Friede sei mit euch!

*Oder*

hr Eltern und Paten dieses Kindes (dieser Kin­ der) seid nun Zeugen dessen, daB es (sie) im

I

Namen des Vaters und des Sohnes und des Heili­ gen Geistes getauft ist (sind). Ihr Eltern sollt euer Kind im christlichen Glauben anlernen und for es beten, daB es in Christus bleiben mage, wie es nun durch die Taufe in ihn eingepflanzt ist. Sollten die Eltern sterben, bevor das Kind erwachsen wird, dann sollt ihr Paten, soweit es in eurer Macht steht, dafor sorgen, daB es im christlichen Glauben ange­ lernt wird.

Friede sei mit euch!

*Der Wortlaut der Anrede an die Paten ist dem Pfarrer freige­ stellt; er kann aber eine der obigen Anreden, die eine Anleitung fur deren Inhalt sind, benutzen.*

*Bei der Tau fe von Erwachsenen schliejJt der Pfarrer mit einer kurzen Jreien Anrede an die Taufzeugen.*

TAUFLIED

*Nach der Taufe wird ein Lied gesungen. Bei Taufe in Verbin­ dung mit einem Hauptgottesdienst nimmt der Gottesdienst da­ nach seinen 'iiblichen Verlauf, und das Lied kann eines der ublichen Lieder des Gottesdienstes sein.*

**(TAUFKOLLEKTE)**

*Bei Gottesdiensten ohne Abendmahl und bei besonderen Tauf gottesdiensten wird als SchluJJgebet folgende Taujlwllekte ver*

*wenclet:*

[I] LaBt uns alle beten!

H

err, unser Gott, himrnlischer Vater! Wir danken <lir von Herzensgrund:

Du hast uns zur gnadenvollen Taufe kommen lassen und uns darin die Vergebung der Sunden,

den Heiligen Geist und das ewige Leben geschenkt­ urn deines Sohnesjesu Christi willen.

Wir bitten dich:

Bewahre uns im Glauben,

daB wir nie an deiner Gabe zweifeln,

und starke uns durch deinen Heiligen Geist, damit wir gegen die Sunde streiten und in unserer Taufgnade bleiben

bis wir ewig selig werden,

**durch deinen lieben Sohnjesus Christus, unsern Herrn,**

der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heili­

gen Geistes,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

[ill Amen.

*Wenn die Taufe in einem besonderen Taujgottesdienst gehalten wird, wird mit Segen, SchluJJliecl und Postludium abgeschlossen.*

# Trauung (Hochzeit)

*Die hirchliche Trauung wird von einem Pfarrer in einer Kirche in Anwesenheit von mindestens zwei Zeugen vorgenornrnen.*

*Vor der Trauung hann nach ortlichern Brauch geliiutet werden.*

**PRÅLUDIUM EINGANGSLIED**

GRUB

W Der Herr sei mit euch!

[QJ Und mit deinem Geist! oder: Und der Herr sei mit

dir!

*Der GruJJ hann wegfallen, oder der Pfarrer hann sagen:*

Die Gnade unseres HerrnJesus Christus und die Liebe Gottes

und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes

sei mit euch allen!

EINGANGSGEBET UND LESUNG

W LaBt uns alle beten!

H

err, unser Gott, himmlischer Vater!

Wir danken dir for das Leben, das du uns gegeben hast,

und for alle, die uns Liebe erwiesen haben,

seit unseren Kindertagen bis heute. Wir bitten dich:

gib uns auch weiterhin, wessen wir bedurfen,

und erneuere taglich unsere Liebe zueinander durchjesus Christus, unseren Herrn,

der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heili­ gen Geistes,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

@ So steht geschrieben:

;\ ls Gott den Himmel und die Erde, das Meer, die

.fl.Sonne, den Mond und die Sterne, die Pflanzen und die Tiere geschaffen hatte, sprach er: "La.BL uns Menschen schaffen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen iiber die Fische im Meer und iiber die Vogel unter dem Himmel und

iiber das Vieh und iiber alle Tiere des Feldes und iiber alles Gewiirm, das aufErden kriecht." Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde; zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Weib. Und Gott segnete sie.

Und unser Herr Jesus Christus spricht:

H

abt ihr nicht gelesen: Der im Anfang den Menschen geschaffen hal, schuf sie als Mann

und Frau und sprach: "Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hangen, und die zwei werden ein Fleisch sein." So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefiigt hat, das soli der Mensch nicht scheiden.

Und der Apostel Paulus schreibt:

E

inertrage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfullen. So zieht nun an als die

Auserwahlten Gottes, ais die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den anderen und vergebt euch untereinander, wcnn einer Klage hat gegen den anderen; wie der Herr euch vcrgebcn hat, so vergebt auch ihr. Uber alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Voll­ kommenheit.

LIED

ANSPRACHE

*Das Brautpaar tritt vor den Altar, oder es kann damit bis nach der A nsprache warten.*

**so**

TRAUFRAGE UND ERKLÅRUNG

#### [EJ

frage ich dich, N.N. *(Name des Briiutigams):*

Willst du N.N., *(Name der Braut),* die bei dir steht,

ais deine Ehefrau haben? - Ja! Willst du sie lieben und ehren,

und mit ihr leben in guten und in schweren Zeiten, welches Gluck euch Gott, der Allmachtige, auch be­ scheren mag,

wie ein Ehemann mit seincr Ehcfrau leben soll,

bis der Tod euch schcidet? - Ja!

benso frage ich dich, N.N. *(Name der Braut):*

E

Willst du N.N. *(Name des Brautigams),* der bei dir steht,

als deinen Ehemann haben? - Ja! Willst du ihn lieben und ehren,

und mitihm leben in guten und in schweren Zeiten, welches Gluck euch Gott, der Allmachtige, auch im­ mer bescheren mag,

wie eine Ehefrau mit ihrem Ehemann leben soli, bis der Tod euch scheidet? - Ja!

So gebt euch darauf die Handl

*Der Pfarrer legt seine Hand auf ihre Rande und sagt:* achdem ihr zuvor einander gelobt habt, zusammen in der Ehe leben zu wollen, und

N

dies nun vor Gott und vor uns, die hier zugegen sind, bestatigt und einander darauf die Hand gege­ ben habt, verkundige ich, daJ3 ihr Eheleute seid - vor Gott und den Menschen.

*Hier konnen Braut und Brautigam eventuel! einander Trau­ ringe geben.*

FURBITTENGEBET

[EJ LaBt uns alle beten!

*Wahrend das Brautpaar kniet, sagt der Pfarrer unter Hand­ auflegung:*

Allmachtiger Gott,

*J-\..*du hast Mann und Frau geschaffen, um zusammen in der Ehe zu leben,

und du hast sie gesegnet.

Wir bitten dich, segne Braut und Brautigam; laB sie allezeit von deiner Gnade

und in gegenseitiger Liebe leben.

*Oder*

T ieber himmlischer Vater!

L Gib diesem Brautigam und dieser Braut Gnade, Gluck und Segen

an Seele und Leib!

Verleihe ihnen, daB sie sich in treuer Liebe lieben und dir in allen Dingen aufrichtig dienen,

damit sie ais deine lieben Kinder leben magen und einmal bei dir versammelt werden in den ewigen Wohnungen!

Erhare uns in.Jesu Namen:

VATERUNSER

V

ater unser, der Du bist im Himmel! Geheiliget werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe ,vie im Himmel, also auch auf Erden.

Unser tagliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern.

Und fiihre uns nicht in Versuchung,

sondern erlase uns von dem Basen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friede sei mit euch!

*Falls die Trauung mit demJolgenden Lied endet, spricht der Pfarrer den Segen iiber dem Brautpaar* - *statt zu sagen: Friede sei mit euch! Das Brautpaar setzt sich.*

##### LIED SCHLUJ3KOLLEKTE

@ LaJ3t uns alle beten!

H

err, unser Gott, himmlischer Vater! Wir danken dir for die Ehe,

und wir bitten dich,

du wollest diese Ordnung und diesen Segen unter uns unerschutterlich bewahren.

Verleihe allen christlichen Eheleuten durch deinen Heiligen Geist,

daJ3 sie einander helfen, an deiner erlosenden Gnade festzuhalten.

Mach sie frohlich in der Hoffnung, geduldig in Trubsal

und ausdauernd im Gebet,

und starke sie, daJ3 sie lebendige Glieder deiner Gerneinde sind,

damit sie sich dereinst mit ihr in deinem Reich versammeln konnen,

wo du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst und regierst,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Oder*

err, unser Goll, himmlischer Vater! Wir danken <lir fur die Ehe,

H

und wir bitten dich:

Sei mit deiner Gnade bei denen,

die heute die Ehe geschlossen haben, und gib deinen Segen dazu,

daB sie miteinander in Gottesfurcht und Liebe leben und keinen Grund fur Zorn und Streit geben.

LaB sie allezeit,

auch wenn ihnen Pri.ifungen nicht erspart bleiben, deine gnadige Hilfe erfahren!

Verleih ihnen und uns allen,

daB wir hier auf der Erde in Glauben und Gehorsam leben

und ewig selig werden magen

durch deinen geliebten Sohn,Jesus Christus, unseren Herrn,

der mit <lir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

@] Amen.

SEGEN

@ Der Herr sei miteuch!

@] Und mit deinem Geist! *oder.* Und der Herr sei mit dir!

*Der GruJJ kann wegfallen oder vor der Schlufllwllekte verwendet werden.*

er Herr segne dich und behi.ite dich!

D

@ Der Herr lasse sein Angesicht leuchten uber

<lir und sei <lir gnadig!

###### Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

[ill Amen. Amen. Amen.

SCHLUBLIED POSTLUDIUM

### Kirchliche Segnung einer standesamtlich geschlossenen Ehe

*Nach ortlicher Sitte kann geliiutet werden.*

PRÅLUDIUM EINGANGSLIED

GRUB

[EJ Der Herr sei miteuch!

[Q:j Und mit deinem Geist! oder: Und der Herr sei mit dir!

*Der GrujJ kann wegfallen, oder der Pfarrer kann sagen:*

Die Gnade unseres HerrnJesus Christus und die Liebe Gottes

und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes

sei mit euch allen!

EINGANGSGEBET UND LESUNG

W Laf3t uns alle beten!

H

err, unser Gott, himmlischer Vater!

Wir danken <lir for das Leben, das du uns gegeben hast,

und for alle, die uns Liebe erwiesen haben,

seit unseren Kindertagen bis heute. Wir bitten dich:

Gib uns auch weiterhin, wessen wir bedurfen, und erneuere taglich unsere Liebe zueinander

durchjesus Christus, unseren Herrn,

der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

[Il So steht geschrieben:

*J\*ls Gott den Himmel und die Erde, das Meer, die *J""\.*Sonne, den Mond und die Sterne, die Pfla­ nzen und die Tiere geschaffen hatte, sprach er: "La13t uns Menschen schaffen, ein Bild, das uns

gleich sei, die da herrschen uber die Fische im Meer und uber die Vogel unter dem Himmel und uber das Vieh und uber alle Tiere des Feldes und uber alles Gewurm, das aufErden kriecht." Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde; zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie ais Mann und Weib. Und Gott segnete sie.

Und unser HerrJesus Christus spricht:

H

abt ihr nicht gelesen: Der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie ais Mann

und Frau und sprach: "Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hangen, und die zwei werden ein Fleisch sein." So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefogt hat, dassoli der Mensch nicht scheiden.

Und der Apostel Paulus schreibt:

E

iner trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfullen. So zieht nun an ais die

Auserwahlten Gottes, ais die Heiligen und Gelieb­ ten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den anderen und vergebt euch untereinander, wenn einer Klage hat gegen den anderen; wie der Herr euch verge­ ben hat, so vergebt auch ihr. Uber alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommen­ heit.

LIED

**ANSPRACHE**

*Das Ehepaar tritt vor den Altar, oder es kann damit bis nach der Ansprache warten.*

TRAUFRAGE *(kann wegfallen)*

@ N.N. und N.N.!

Ihr seid schon rechte Eheleute und seid heute in Gottes Haus gekommen, um Gottes Segen fur eure Ehe zu empfangen.

So frage ich dich, N.N. *(Name des Ehemannes):*

Willst du N.N. *(Name der Ehefrau)* lieben und ehren, und mit ihr leben in guten und in schweren Zeiten, welches Gluck euch Gott, der Allmachtige, auch im­ mer bescheren mag,

wie ein Ehemann mit seiner Ehefrau leben soli,

bis der Tod euch scheidet? - Ja!

Ebenso frage ich dich, **N.N.** *(Name der Ehejrau):* Willst du N.N. *(Name des Ehemannes)* lieben und ehren,

und mit ihm leben in guten und in schweren Zei­ ten,

welches Gliick euch Gott, der Allmåchtige, auch im­ mer bescheren mag,

wie eine Ehefrau mit ihrem Ehemann leben soll, bis der Tod euch scheidet? - Ja!

FURBITTE

W

@ enn der Herr nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen.

Daher wollen wir nun um den Segen Gottes for dieses Ehepaar bitten!

*Wahrend das Ehepaar kniet, sagt der Pfarrer unter Handauf legung:*

Allmåchtiger Gott,

*.t""\.*du hast Mann und Frau geschaffen,

um zusammen in der Ehe zu leben, und du hast sie gesegnet.

Wir bitten dich:

Segne auch diese beiden.

La/3 sie allezeit aus deiner Gnade und in gegen­ seitiger Liebe leben.

VATERUNSER

'\ Tater unser, der Du hist im Himmel!

V Geheiliget werde Dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

Unser tågliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern.

Und fiihre uns nicht in Versuchung,

sondern erlose uns von dem Basen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friede sei mit euch!

*Das Ehepaar setzt sich.*

LIED

SCHLUBKOLLEKTE

@ LaBt uns alle beten!

H

err, unser Gott, himmlischer Vater! Wir danken <lir for die Ehe,

und wir bitten dich,

du wollest diese Ordnung und diesen Segen unter uns unerschutterlich bewahren.

Verleihe allen christlichen Eheleuten durch deinen

Heiligen Geist,

daB sie einander helfen, an deiner erlosenden Gnade festzuhalten.

Mach sie frohlich in der Hoffnung, geduldig in Trubsal

und ausdauernd im Gebet,

und sta.rke sie, daB sie lebendige Glieder deiner Gerneinde sind,

damit sie sich dereinst mit ihr in deinem Reich

versammeln konnen,

wo du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst und regierst,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Oder*

err, unser Gott, himmlischer Vater! Wir danken dir fur die Ehe,

H

und wir bitten dich:

Sei mit deiner Gnade bei diesen beiden und gib deinen Segen dazu,

daB sie miteinander in Gottesfurcht und Liebe leben

und keinen Grund fiir Zorn und Streit geben. LaB sie allezeit,

auch wenn ihnen Priifungen nicht erspart bleiben, deine gnadige Hilfe erfahren!

Verleih ihnen und uns allen,

daB wir hier auf der Erde in Glauben und Gehorsam leben

und ewig selig werden magen

durch deinen geliebten Sohn,Jesus Christus, unseren Herrn,

der mit dir lebt und regien in der Einheit des Heiligen Geistes,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

@] Amen.

SEGEN

@ Der Herr sei mit euch!

@] Und mit deinem Geist! oder: Und der Herr sei mit dir!

*Der GruJJ kann wegfallen oder vor der SchluJJkollekte verwendet werden.*

æJ Der Herr segne dich und behute dich!

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten uber dir und sei dir gnadig!

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe

dir Frieden!

[QJ Amen. Amen. Amen.

SCHLUBLIED POSTLUDIUM

# Beerdigung

*fm folgenden werden zwei Beerdigungsordnungen angefuhrt: eine liingere und eine kurzere. Beide hannen bei Beerdigung und Beisetzung verwendet werden. Die Ordnungen sind Emp­ fehlungen, aber die Bestattung wird immer in Ubereinstim­ mung mit dem geltenden Ritual vorgenommen. Die Erdbestat­ tung wird mit dem Erdenwurf auf dem Friedhof abgeschlossen. Bei einer Beisetzung wird der Erdenwurf in der Kirche oder Kapelle vorgenommen.*

## Langere Form

*Empfohlene Ordnung* PRÅLUDIUM **LIED**

GRUB

@ Gnade sei mit euch

und Friede von Gott, unserem Vater, und dem HerrnJesus Christus.

*Oder*

@ Der Herr sei mit euch!

[Q] Und mit deinem Geist! oder: Und der Herr sei mit

<lir!

EINGANGSKOLLEKTE

[I] LaBt uns alle beten! J\llmachtiger, ewiger Gott,

**J-\...**Vater der Barmherzigkeit und Gott allen

Trostes, erhore uns,

wenn wir dich in Trauer und Verlust anrufen, und hilfuns mit Trost und Starke in unserer Not, durchjesus Christus, unseren Herrn. Amen.

*Oder*

#### [I]

***J\***llmachtiger, ewiger Gott, himmlischer Vater,

**J-\...**wir danken dir,

daB du die Welt so geliebt hast,

daB du deinen eingeborenen Sohn gegeben hast, daB jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe.

Wir bitten dich:

Troste und starke uns in aller Trauer

und bewahre uns in einem lebendigen Glauben an deinen eingeborenen Sohn,

damit wir dereinst mit allen deinen Erlosten heim­

kommen magen zu dir

und dich preisen und loben in Ewigkeit durch deinen geliebten Sohn,

unseren Herrnjesus Christus. Amen.

*Oder*

armherziger Vater!

B

Dank fur das Menschenleben, das du uns gegeben hast,

mit seiner Freude und seinem Leid; Dank dafur, da/3 wir es wissen:

Alle Dinge mussen denen zum besten dienen, die dich lieben.

Halte uns nun in unserem Leid fest bei dir; erinnere uns daran, daB du durch Tod und Aufer­ stehung deines Sohnes

unsere Schmerzen getragen

und uns zu einer lebendigen Hoffnung erneuert hast; halte uns vor Augen,

da/3 du uns in der Taufe zu den Deinen gemacht und uns Vergebung der Sunden und ewiges Leben zugesagt hast.

In diesem Glauben danken wir dir for alle guten Gaben,

die du uns durch den Heimgegangenen (durch die Heimgegangene) gegeben hast,

und iibergeben seinen/ihren Leib und Seele in deine Hånde

und bitten dich:

Bewahre ihn/sie for eine frohliche Auferstehung amJungsten Tag.

Sende uns deine Hilfe, damit der Verlust gelindert

werden kann.

Stårke uns in der Hoffnung auf dein kommendes Reich,

wo du alle deine Kinder heim zu dir fohrst,

damit sie dich preisen und dir danken in Ewigkeit. Amen.

*Oder*

nser Schopfer und Vater im Himmel, du siehst unsere Trauer;

U

dies wissen wir von deinem SohnJesus Christus, unserem Herrn,

der Leben und Tod mit uns teilte,

damit wir sein Leben in Ewigkeit teilen. Nun bitten wir dich:

Gib uns deinen Heiligen Geist. Gib uns Liebe aus deiner Liebe, Leid aus deinem Leid,

Leben aus deinem Leben, damit wir Mut fassen

und deinem Sohn auf's Wort glauben, alle Furcht von uns werfen

und hier froh miteinander leben,

bis du uns in Ewigkeit in deinem Licht erfreust, du, der mit dem Sohn lebt und regiert

in der Einheit des Heiligen Geistes, ein wahrer Gott

von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LESUNG(EN)

*Danach fiihrt der Pfarrer mit einer oder zwei Lesungen aus dem Alten oder/und Neuen Testament fort.*

GLAUBENSBEKENNTNIS

W

r entsagen dem Teufel und allen seinen Werken und seinem ganzen Wesen.

Wir glauben an Gott Vater, den Allmåchtigen, den Schopfer des Himmels und der Erde.

Wir glauben an Jesus Christus, seinen eingebore-

nen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch den Heiligen Geist, geboren von der Jung­ frau Maria, gepeinigt unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefah­ ren in das Reich des Todes, am dritten Tag aufer­ standen von den Toten, aufgefahren in den Him­ mel, sitzend zur Rechten Gott Vaters, des Allmåch­ tigen, von wo er kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten.

Wir glauben an den Heiligen Geist, die heilige, all­ gemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sunden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

##### LIED

*Kann wegfallen oder durch ein Lied zwischen zwei Bibellesun­ gen ersetzt werden.*

##### PREDIGT

*Werden zwei Bibellesungen gewiinscht, kann die letzte Lesung in unmittelbarem Anschluj] an die Predigt gelesen werden.*

##### LIED

**ERDENWURF** *(in der Kirche oder Kapelle)*

*Wird der Erdenwurfin der Kirche oder Kapelle vorgenommen, geschieht dies nach dem Lied nach der Predigt.*

*Der Erdenwurf wird in Ubereinstimmung mit dem hierfiir gel­ tenden Ritual vorgenommen.*

SCHLUBKOLLEKTE

[KJ LaBt uns alle beten!

H

err, unser Gott, himmlischer Vater! Wir danken dir von Herzensgrund,

daB du uns in dieser seligen Zeit hast leben lassen, wo wir dein heiliges Evangelium horen konnen, deinen gottlichen und vaterlichen Willen kennen und deinen Sohn,Jesus Christus, sehen.

Wir bitten dich:

Bewahre du in deiner grundlosen Barmherzigkeit gnadig das selige Licht deines Wortes bei uns; leite und steure durch deinen Heiligen Geist unse­ re Herzen,

sodaB wir niemals davon weichen,

sondern fest dabei bleiben,

sodaB wir lieber alles andere verlassen und endlich darin selig werden,

durch deinen Sohn,Jesus Christus, unseren Herrn, der mitdir lebt und regiert in der Einheit des Heili­ gen Geistes,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Oder*

nser Gott und Vater im Himmel, wir danken dir,

U

daB du unseren Herrnjesus Christus in dein Reich

aufgenommen hast, als er sein Leben gab,

um die Welt zu erlosen. Und wir bitten dich: Nimm auch uns auf,

die auf seinen Tod getauft sind.

LaB uns nicht verloren gehen in Furcht und Zorn am Tage der Trauer;

la8 uns leben, wie der Herres wollte, hoffnungsvoll im Glauben an ihn, bis du uns in Ewigkeit selig machst

durch deinen gekreuzigten und auferstandenen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn,

der mit dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Oder*

T ieber, gerechter Gott,

L Helfer der Hilflosen,

Heiland der Verlorenen, Richter der Gli.icklichen, dich bitten wir:

Gib uns deinen Heiligen Geist. Halte unsere Hoffnung lebendig,

daB wir in Tagen des Ungli.icks nicht verzweifeln; halte unseren Glauben lebendig,

da8 wir dir nicht verloren gehen; halte unsere Liebe lebendig,

da8 wir einander in unserer Trauer nicht verloren gehen,

sondern leben, so gut wir es verstehen, bis du uns bei dir versammelst

unter dem neuen Himmel auf der neuen Erde, wiedergeschaffen durchJesus Christus, unseren Herrn.Amen.

SEGEN

[Il Der Herr segne dich und behiite dich!

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten iiber dir und sei dir gnadig!

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe

dir Frieden!

[ill Amen. Amen. Amen. LIED

POSTLUDIUM

**ERDENWURF** *(auf dem Friedhoj)*

*Der Erdenwurf wird in Ubereinstimmung mit dem hierjur geltenden Ritual vollzogen.*

*Es wird mit einem kurzen Lied geschlossen.*

### Kiirzere Form

*Empfohlene Ordnung*

LIED GRUB

[I] Gnade sei mit euch

und Friede von Gott, unserem Vater, und dem HerrnJesus Christus.

LESUNG

*Der Pfarrer fiihrt mit einer Lesung aus dem Alten oder Neuen Testament fort. Die Lesung kann wegfallen, wenn das Glau­ bensbekenntnis verwendet wird.*

GLAUBENSBEKENNTNIS

W

r entsagen dem Teufel und allen seinen Werken und seinem ganzen Wesen.

Wir glauben an Gott Vater, den Allmachtigen, den Schopfer des Himmels und der Erde.

Wir glauben an Jesus Christus, seinen eingebore­ nen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch den Heiligen Geist, geboren von der Jung­ frau Maria, gepeinigt unter Pontius Pilatus, ge­ kreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstan­ den von den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzend zur Rechten Gott Vaters, des Allmachtigen, von wo er kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten.

Wirglauben an den Heiligen Geist, die heilige, all­ gemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sunden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

##### PREDIGT

*Hiernach Jolgt eine kurze Predigt.*

*Anstelle der Predigt oder als Abschluj] der Predigt kann eines der jolgenden Gebete gebetet werden:*

nser Vater im Himmel,

U

wir danken dir for deine Liebe und Treue in deinem Sohn,Jesus Christus,

fiir alle Gaben des Lebens, fur unsere Lieben

und for alles, was du uns durch sie/ihn gegeben hast,

die/denwir nun verloren ha ben.

Wir bitten dich, nimm sie/ihn in deine Hande, troste uns in der Trauer,

und sei uns zuletzt ein gnadiger Richter,

und schenke uns umjesu willen eine frohliche Auferstehung. Amen.

*Oder*

nser Vater im Himmel,

U

wir danken dir for jede gute Gabe in diesem Leben

und for die Hoffnung auf das ewige Leben, zu der du uns wiedergeboren hast

durch die Auferstehungjesu.

Sieh in Gnade aufsie/ihn, die/der gegangen ist, und sei uns allen umjesu ,villen ein gnadiger Richter.

Bewahre uns im Glauben,

daB wir dereinst mit allen deinen Erlasten dich loben und preisen konnen

in Ewigkeit. Amen.

*Oder eines der Kollektengebete aus dem !angeren Beerdigungsri­ tual.*

**LIED**

**ERDENWURF** *(in der Kirche oder Kapelle)*

*Wenn der Erdenwurf in der Kirche oder Kapelle vorgenommen wird, geschieht dies nach dem Lied nach der Predigt. In diesem Fall wird mit Lied und Postludium abgeschlossen.*

*Der Erdenwurf wird in Ubereinstimmung mit dem hierfur gel­ tenden Ritual vollzogen.*

SEGEN

II] Der Herr segne dich und behi.i.te dich!

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten uber dir und sei dir gnadig!

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

Amen.

*Oder*

[ill Amen. Amen. Amen. LIED

POSTLUDIUM

ERDENWURF *(auf dem Friedhoj)*

*Der Erdenwurf wird in Ubereinstimmung mit dem hierfur gel­ tenden Ritual vollzogen.*

*Mit einem kurzen Lied wird abgeschlossen.*

# Erdenwurf

*Der Pfarrer leitet mit dem Lobpreis ein:*

@ **Gelobt** seiGott, der Vater unseres HerrnJesus Christus,

der uns in seiner groBen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehungjesu Christi von den Toten.

*Der Pfarrer wirft dreimal Erde auf den Sarg mit den Worten:*

**(N.N.)** Von Erde bist dugekommen. Zu Erde sollst du werden.

Aus Erde solist du wieder auferstehen.

LaBt uns beten!

V

ater unser, der Du bist im Himmel! Geheiliget werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

Unser tagliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern.

Und fiihre uns nicht in Versuchung, sondern erlose uns von dem Basen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

@ Der Herr segne dich und behute dich!

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten uber dir und sei dir gnadig!

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe

dir Frieden!

[Q] Amen.

*Wenn der Aaronitische Segen vorher gebraucht worden ist, kann stattdessen der Apostolische GruJJ verwendet werden:* @ Die Gnade unseres Herrnjesus Christus

und die Liebe Gottes

und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen! Amen.